

EU-Gleichstellungsstrategie 2026-2030

Die EU-Gleichstellungsstrategie 2026–2030 setzt einen Rahmen für die Weiterentwicklung der Geschlechtergleichstellung in Europa. Die Strategie ist entlang von acht zentralen Handlungsfeldern aufgebaut. Am Ende jedes Themenabschnitts werden konkrete Schlüsselaktionen der Kommission inklusive des geplanten Umsetzungszeitraums aufgeführt. Auch für das auswärtige Handeln der EU werden in einem separaten Abschnitt entsprechende Maßnahmen vorgestellt.

Übersicht der Themenfelder, geplanten Maßnahmen und Umsetzungszeiträume

1	Freiheit von geschlechtsspezifischer Gewalt – das Recht auf Sicherheit und Würde	
	Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen unterstützen, nationale Aktionspläne überwachen und Leitlinien für Strafverfolgungs- und Justizbehörden entwickeln, insbesondere zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit	2026–2030
	Die Kommission wird ihr „Mapping“ zur Rechtslage in der EU aktualisieren, um weitere Maßnahmen – einschließlich gesetzgeberischer Schritte – zu ermitteln, damit sichergestellt wird, dass sexuelle Handlungen ohne Zustimmung in der gesamten EU als Vergewaltigung definiert werden („Ja heißt Ja“)	2027
	Strukturierter regulatorischer Dialog mit sehr großen Online-Plattformen zum Thema geschlechtsspezifische Cybergewalt und Unterstützung beim Aufbau der Kapazitäten von vertrauenswürdigen Meldern	offen
	Unterstützung der Durchführung der nächsten EU-weiten Erhebung zu geschlechtsspezifischer Gewalt.	2027–2028
	Erhebung administrativer Daten	2026–2030

2	Die höchsten Standards der körperlichen und geistigen Gesundheit	
	Start einer neuen Initiative mit der Weltgesundheitsorganisation zur Frauengesundheit	2026
	Studie zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Vorteilen der Schließung der gesundheitlichen Lücke bei Frauen im Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen wie den Wechseljahren	2028
	Unterstützung der gesundheitspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte durch Erfassung von Praktiken und internationalen Rahmen	2028
	Umsetzung der Antwort der Kommission auf die Europäische Bürgerinitiative „Meine Stimme, meine Wahl: Für sichere und legale Abtreibung“	2026-2027

3	Gleicher Lohn, wirtschaftliche Teilhabe und finanzielle Unabhängigkeit	
	Veröffentlichung eines Instrumentariums zur geschlechtsneutralen Stellenbewertung und -klassifizierung (gemeinsam mit dem Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen) und Unterstützung der Sozialpartner bei der Umsetzung der Entgelttransparenzrichtlinie	2026
	Veröffentlichung eines Berichts zur Richtlinie 2004/113/EG über den Zugang zu und die Lieferung von Waren und Dienstleistungen	2029
	Durchführung eines Stresstests zur Richtlinie 2010/41/EU über die Selbstständigkeit	2028
	Erfassung und Unterstützung des Austauschs bewährter Verfahren zur Bekämpfung der geschlechtsspezifischen Rentenlücke und Erforschung von Möglichkeiten zur Bekämpfung ihrer Ursachen	2026–2030

4	Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Geschlechtergleichstellung in der Pflege	
	Veröffentlichung eines Berichts über die Umsetzung der Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	2028
	Veröffentlichung von Berichten über die Umsetzung der Empfehlung des Rates zur frühkindlichen Bildung und Betreuung sowie der Empfehlung des Rates zur Langzeitpflege	2027
	Vorlage eines umfassenden europäischen Pflegeabkommens	2027

EU-Gleichstellungsstrategie 2026-2030

5	Gleiche Beschäftigungschancen und angemessene Arbeitsbedingungen	
	Bewertung der Wirksamkeit und Effizienz der Richtlinie zur Geschlechterparität in Aufsichtsräten	2029
	Maßnahmen zur besseren Bekämpfung sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Kontext des Quality Jobs Act	2026
	Maßnahmen zur besseren Bekämpfung sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Kontext des künftigen strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	2028
	Vorlage eines Aktionsplans für Frauen in Forschung, Innovation und Startups	2026
	Förderung der angemessenen Berücksichtigung aller Faktoren, die Frauen direkt betreffen, im europäischen Normungssystem	2026–2030

6	Hochwertige und integrative Bildung und Ausbildung	
	Vorstellung eines Bildungspakets, das dazu beitragen soll, mehr Mädchen für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und entsprechende Berufe zu gewinnen	2026
	Förderung eines „Jungen in HEAL“-Ansatzes (Gesundheit, Bildung, Verwaltung und Alphabetisierung)	2026–2030
	Veröffentlichung eines Handbuchs zur Verringerung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten bei der Studienwahl und den Bildungsergebnissen	2028
	Unterstützung der Entwicklung und Verbreitung von Material zur Bekämpfung von Geschlechterstereotypen für Schulen und Lehrkräfte	offen

7	Aktive, gleichberechtigte und sichere Teilhabe am öffentlichen und politischen Leben	
	Vorlage einer Kommissionsempfehlung zur Sicherheit in der Politik	2026
	Aktualisierung der Übersicht über rechtliche und politische Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe und Führungsrolle von Frauen in Politik, öffentlicher Verwaltung und Parlamenten	2027
	Studie zu Online-Netzwerken, -Sphären und -Narrativen durchführen, die sich an junge Männer und Jungen richten	2028

8	Institutionelle Mechanismen, die die Gleichstellung der Geschlechter gewährleisten	
	Einrichtung eines Gender-Mainstreaming-Helpdesks, um Gender-Mainstreaming auf Ebene der Mitgliedstaaten weiter zu unterstützen	2026
	Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung bei der Umsetzung des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens sicherstellen	2028–2034
	Vorstellung technischer Leitlinien zur Erfassung der Ausgaben für die Gleichstellung der Geschlechter	2026
	Stärkung der Vertretung der Zivilgesellschaft im Beratungsausschuss für Chancengleichheit von Frauen und Männern	2026
	Überwachung nationaler Aktionspläne zur Gleichstellung der Geschlechter	2027

Gleichstellung der Geschlechter im auswärtigen Handeln der EU		
	Umsetzung des dritten Aktionsplans zur Gleichstellung der Geschlechter	2027
	Verabschiedung des vierten Aktionsplans zur Gleichstellung der Geschlechter	2028–2034
	Verabschiedung des EU-Aktionsplans zu Frauen, Frieden und Sicherheit	2028–2034
	Einführung von SHIELD (Sexual and Reproductive Health in Emergencies and Life in Dignity) – mit Fokus auf den Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und Rechten sowie die Unterstützung von Überlebenden geschlechtsspezifischer Gewalt	2026